

Wissen
aus erster Hand
www.fst-halberstadt.de



Institut für Fortbildung, Supervision
und Familientherapie



Systemische Beratung Familientherapie

Grundkurs
Weiterbildung 2012/13

Weiterbildung Systemische Beratung (DGSF) Grundkurs Familientherapie / Systemische Therapie

auf der Grundlage der Weiterbildungsrichtlinien der Deutschen Gesellschaft für
Systemische Therapie und Familientherapie (DGSF) vom Okt. 2004
Stand Mai 2012 © by Frank Natho



Institut für Fortbildung, Supervision und Familientherapie Halberstadt
Weiterbildungsinstitut der Deutschen Gesellschaft für Systemische Beratung, Therapie und Familientherapie

Anschrift: • 38820 Halberstadt • Buchhornstraße 1 • www.fst-halberstadt.de • **E-Mail:** FST-Halberstadt@t-online.de

Einführung

Der Wissenschaftliche Beirat Psychotherapie (WBP) hat in einem Gutachten vom 14.12. 2008 die Systemische Therapie als wissenschaftlich anerkanntes Psychotherapieverfahren eingestuft und als Verfahren für die vertiefte Ausbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten gemäß Psychotherapeutengesetz empfohlen. Dies war ein wichtiger Schritt für die weitere Verankerung der Systemischen Beratung und Familientherapie auch in anderen Hilfformen. Das Institut für Fortbildung, Supervision und Familientherapie Halberstadt will mit dieser jährlich beginnenden Weiterbildung einen Beitrag zur Vermittlung systemischer Kompetenzen vor allem in den Bereichen soziale und psychologische Beratung und Jugend- und Erziehungshilfe leisten.

Die Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie und Familientherapie (DGSF) legt die Qualitätsstandards für systemische Weiterbildungen in Deutschland fest. Das vorliegende Weiterbildungscurriculum wurde auf der Grundlage dieser Standards erarbeitet. Der Weiterbildungsgang wurde durch die DGSF anerkannt. Damit haben die Teilnehmer die Garantie, eine fachlich fundierte und bundesweit anerkannte Weiterbildung zu absolvieren. Darüber hinaus integrieren wir ständig neue Trends und Methoden und sind als Institut auch an der theoretisch-wissenschaftlichen Reflexion durch Veröffentlichungen unserer Lehrtherapeuten oder durch die Veranstaltung von Fachtagungen beteiligt.

Die Weiterbildung richtet sich an sozialpädagogische, erzieherische, beratende und psychologische Fachkräfte, die mit einer systemischen Weiterbildung ihre beruflichen Handlungsspielräume und ihre berufliche Kompetenz erweitern wollen.

Eine Weiterbildung zum Familientherapeuten bzw. zum Systemischen Therapeuten kann aufbauend auf die Weiterbildung in Systemischer Beratung angeschlossen werden. Die Inhalte sind am systemisch-konstruktivistischen Ansatz einer ressourcenorientierten Systemischen Therapie ausgerichtet und schließen hypnosystemische und kurzzeittherapeutische Elemente ein.

Die Qualität der Weiterbildung und der Umgang der Lehrenden mit den Teilnehmern werden durch das Institut jährlich mittels Teilnehmerbefragungen nach dem Abschlusskolloquium evaluiert und weiterentwickelt.

Weiterbildung Systemische Beratung im Überblick

Die Weiterbildung ist curricular aufgebaut, beinhaltet die Bausteine: Theorie und Methodik (Basiskurse), Selbsterfahrung, Supervision, Peergroup (Intervision) systemische Beratungspraxis und umfasst zwei Weiterbildungsjahre mit einer Gesamtstundenzahl von 550 Stunden. Eine Weiterbildungsstunde entspricht 45 Minuten. Die Weiterbildung beginnt mit einem Einführungstag (Einführungsworkshop), der den acht Basiskursen zeitlich vorgeschaltet ist und schließt mit einem Kolloquium ab. Aufbau, Inhalte, Struktur und Rahmenbedingungen entsprechen dem vom Dachverband (DGSF) geforderten inhaltlichen und didaktischen Standards. Die Weiterbildung wird von Systemischen Beratern, Therapeuten, Supervisoren bzw. Lehrenden für Systemische Beratung (DGSF), die selbst in eigener Praxis als Berater und Therapeuten arbeiten, geleitet.

Eingangsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Teilnahme an der Weiterbildung sind: Hochschul- oder Fachhochschulabschluss im Bereich der Humanwissenschaften und psychosoziale Praxiserfahrungen oder eine abgeschlossene Berufsausbildung und eine mindestens 3-jährige Berufstätigkeit im psychosozialen oder beraterischen Feld. Der/ die Teilnehmer/in muss außerdem über Möglichkeiten zur Umsetzung systemischer Beratung verfügen.

Basiskurse zur Vermittlung von Theorie und Methodik (200 St.)

Basiskurs 1 (25.-27.10.2012) Lehrende: Natho & Martin

Grundsätze und Geschichte der Systemischen Beratung, Einführung Systemtheorie, **Methodik und Didaktik von Erstgesprächen**, Auftragsklärung, Aufbau von Ja-Haltungen, **Grundhaltungen des Beraters**: Neugier und Führen und Folgen

• Systemische Diagnostik: Grundlagen der Genogrammarbeit, **ressourcenorientierte Genogrammarbeit**, Bildung von **Arbeitshypothesen** und Planung des Beratungsverlaufs

Basiskurs 2 (22.-24.11.2012) Lehrende: Dr. Born & Natho

Einführung Konstruktivismus, **Systemische Gesprächsführung**: zirkuläre und hypothetische Fragetechniken, Skalierungen und andere Fragen zur Verflüssigung von Problemen und zur Unterschiedsbildung, weitere Möglichkeiten der Systemdiagnose • **Arbeit mit Lebenslinien und Lebensflussmodellen**, (Einführung) Ressourcen im Lebenslauf

Basiskurs 3 (24.-26.01.2013) Lehrende: Natho & Martin

Planung von Beratungsprozessen, hypno-systemische Gesprächsführungstechniken, Beenden von Beratungen, Aufbau von Ja-Haltungen, **Einführung bildhaft-metaphorischer Arbeitsverfahren** • **Geschwisterbeziehungen** und ihre Bedeutung in der systemischen Beratung, Reflexion der eigenen Geschwistersituation, spezielle Ansätze der Geschwisterberatung

Basiskurs 4 (14.-16.02.2013) Lehrende: Martin & Dr. Born

Arbeit mit zusammengesetzten Systemen, Scheidungsfamilien usw. • Vom Nutzen der klinischen Diagnose in der systemischen Beratung, **kurze Einführung ICD 10, systemischer Umgang mit Diagnosen**, Systemische Herangehensweisen bei Entwicklungsstörungen im **Kindesalter** (z.B.: ADS, ADHS und andere) ADHS – Konstellationen in Familien

Basiskurs 5 (07.-09.03.2013) Lehrende: Natho, Dr. Born, Martin

Der Kurs findet (Donnerstag und Freitag) im Rahmen der Systemischen Fachtagung des FST statt, Thema:

Weil Entwicklung wichtig ist – systemische Impulse für Pädagogik, Erziehung und Beratung

erwartet werden: Prof. Dr. Rödler, Valeska Riedel, Prof. Dr. Armbruster, Martin Neumann, Prof. Dr. Körkel, Cornelia Tsirigotis, Dr. Kirsti Peters und weitere Experten

Samstag: Märchen und Geschichten in der Systemischen Beratung oder Rituale in Familien und der Familienberatung, Struktur und Nützlichkeit von Ritualen in der Beratung (Martin)

Basiskurs 6 (25.-27.04.2013) Lehrende: Martin & Bebermeyer

Systemische Familienberatung: Konzepte der strukturellen Familientherapie, Besonderheiten bei der Arbeit mit ganzen Familiensystemen • Arbeit mit **Märchen und Geschichten in der Systemischen Beratung** • **Motivation beratungsunwilliger oder beratungsmüder Klienten** in der Jugendhilfe

Basiskurs 7 (23.-25.05.2013) Lehrende: Natho, Dr. Born

Systemische Paarberatung - spezielle Techniken und Vorgehensweisen, Konzepte und Techniken zur Herstellung von Neutralität und Allparteilichkeit • **Arbeit mit Emotionen**, spezielle Techniken und Vorgehensweisen zur Nutzung von Emotionen für die Lösungsentwicklung • **Systemische Herangehensweisen bei Entwicklungsstörungen im Jugendalter**, Entwicklungskrise Pubertät, typische Entwicklungsstörungen wie Magersucht, Systemisches Vermitteln in Streitsituationen / Umgang mit Emotionen

Basiskurs 8 (20.-22.06.2012) Lehrende: Martin & Dr. Born

Beratungsprozesse abschließen: **Abschlussgespräche, Kommentare und Abschlussinterventionen** • **alte Menschen in der Familie**, Ressourcen, Störungsfelder und Familiendynamiken bei Demenzerkrankung in der Familie und Arbeit mit Angehörigen

Die 8 Basiskurse umfassen insgesamt 200 Weiterbildungsstunden. Der einzelne Kurs dauert 3 Tage (Donnerstag von **9.30** – 17.30 Uhr, Freitag von 9.00 bis 17.00 Uhr und Samstag von 9.00 - 14.30 Uhr, insgesamt 200 Weiterbildungsstunden).

Die Kosten für alle 8 Basiskurse betragen 1.960,- € (pro Basiskurs 245,- €)

Selbsterfahrungskurse

Die Teilnehmerzahl der Selbsterfahrungskurse ist aus didaktischen Gründen auf maximal 14-16 Personen, in Einzelfällen auch auf 12 Personen (Märchen und Geschichten / Klang) beschränkt. Die einzelnen Kurse werden nach Bedarf auch mehrmals im Verlauf der Weiterbildung angeboten, so dass jeder Weiterbildungsteilnehmer die Möglichkeit hat, jeden Kurs zu besuchen. Noch offene Termine für 2013 werden gegen Ende des Jahres bzw. im darauf folgenden Jahr festgelegt. Jeder Selbsterfahrungskurs (2 Tage) umfasst 16 Weiterbildungsstunden (2 Tage 170,- €).

Die Kurse werden immer von zwei Lehrenden für Systemische Beratung DGSF (in der Regel Isabell Martin und Frank Natho) geleitet und oft zusätzlich von einem Co-Leiter begleitet.

Hinweise zu den thematischen Selbsterfahrungen

Die Selbsterfahrung ist ein wichtiger Baustein innerhalb der Weiterbildung. Sie dient der persönlichen Weiterentwicklung und Pflege unter dem Aspekt der beraterischen Tätigkeit. Aus den verschiedenen thematischen Selbsterfahrungen, die über die gesamte

Weiterbildungszeit den Teilnehmern angeboten werden, sucht sich der/die Teilnehmer/in das für seine/ihre persönliche Lebens- und Arbeitssituation passende Thema aus. Gibt es für eine/n Teilnehmer/in in bestimmten Bereichen verstärkten Entwicklungsbedarf kann nach Absprache mit den Lehrenden auch eine Selbsterfahrung zweimal besucht werden. Die als fakultativ gekennzeichneten Selbsterfahrungen werden ergänzend angeboten und können bei Interesse ersatzweise für andere Selbsterfahrungen gebucht und besucht werden. Der Teilnehmer achtet selbst auf eine thematische und zeitliche Ausgewogenheit über die Weiterbildungszeit von zwei Jahren hinweg. Mindestens 100 Weiterbildungsstunden müssen im Rahmen von Selbsterfahrung besucht werden.

Achtung: Selbsterfahrungen, die außerhalb des Instituts (FST Halberstadt) vom Teilnehmer besucht werden, werden nicht für die Weiterbildung Systemische Beratung anerkannt.

Systemische Supervision

Die Supervision im Rahmen der Weiterbildung wird als Gruppensupervision in der Weiterbildungsgruppe angeboten. In Ausnahmefällen besteht auch die Möglichkeit zur Einzelsupervision. Die Teilnehmerzahl der Systemischen Supervision ist aus didaktischen Gründen auf maximal 10 Personen beschränkt. Die Supervisionsveranstaltung ist eine Tagesveranstaltung, sie **beginnt 9.30 Uhr** und endet 16.00 Uhr. Ein Supervisionstag entspricht 8 Weiterbildungsstunden (8 x 45 Minuten) und wird in einem monatlichen Abstand am Institut angeboten. Im Institut hängen die aktuellen Termine für die Supervision am Weiterbildungsteilnehmerinformationsbrett als Liste aus, in die sich die Teilnehmer nach Bedarf eintragen.

Die Teilnehmer sind in jeder Supervision angehalten, eigene aktuelle Beratungsfälle in geeigneter Weise vorzustellen und bei Bedarf zu supervidieren. Der Teilnehmer achtet selbst auf eine zeitliche und bedarfsorientierte Ausgewogenheit der Supervisionsbesuche über die Weiterbildungszeit von zwei Jahren hinweg. Mindestens 100 Weiterbildungsstunden müssen im Rahmen von Supervision besucht werden. Es wird empfohlen, mit der Supervision erst nach Beendigung der Basiskurse zu beginnen, so können das gesamte hier vermittelte Wissen und die daraus entwickelten Fähigkeiten für die Supervision schon genutzt werden. Die im Rahmen der Supervision zur Kenntnis gelangten Informationen über Personen und Institutionen sind vertraulich zu behandeln und unterliegen der Schweigepflicht.

Achtung: Supervision, die außerhalb des Instituts (FST Halberstadt) im eigenen beruflichen Kontext vom Teilnehmer besucht werden, werden nicht für die Weiterbildung Systemische Beratung anerkannt.

Während der Weiterbildung ist mindestens **eine** Beratung (eine Arbeitssitzung etwa 45 Minuten) per Video in der Supervision vorzustellen und in der Gruppe zu reflektieren. Die Beratungsdemonstration kann auch live in der Supervision durchgeführt werden. Zu diesem Zweck bringt der Teilnehmer seinen Klienten mit in die Supervision und führt dort die Beratung durch. Anschließend wird der Beratungsprozess supervidiert.

**Die Kosten für 12 SV-Tage betragen 1.080 €
Pro Supervisionsveranstaltung 90,- €**

Peergrouparbeit

Peergrouparbeit / Intervention: 80 Stunden. Die Peergrouparbeit ist eine fachliche Reflexion der Ausbildungsteilnehmer ohne Lehrberater oder Supervisor. Dazu bilden die Teilnehmer/innen regionale Kleingruppen, in denen dann eigenverantwortlich gearbeitet wird. Weiterbildungskosten fallen dabei nicht an. Die Termine und Arbeitsthemen werden von den Gruppen selbst festgelegt. Die einzelnen Arbeitstreffen werden angemessen protokolliert und das Protokoll per Mail an den Weiterbildungsleiter gesandt.

Systemische Beratungspraxis

Der/die Weiterbildungsteilnehmer/in führt (bis spätestens zwei Jahre nach Beendigung der Weiterbildung (Abschlusskolloquium) mindestens 70 Beratungsstunden unter begleiteter Supervision durch. Die während der Weiterbildung durchgeführten Beratungen werden unter Berücksichtigung der geltenden Datenschutzbestimmungen dokumentiert. Der/die Teilnehmerin weist mindestens drei ausführliche und abgeschlossene Beratungsprozesse von mindestens 5 Sitzungen mittels Prozessbericht nach.

Abschlusskolloquium

Die Weiterbildung schließt mit einem Abschlusskolloquium ab, das je nach Gruppengröße 1 oder 2 Tage dauert. Hier ist ein Abschlussreferat vor der Weiterbildungsgruppe und zwei Lehrtherapeuten zu halten. Zum Ende der Basiskurse wird vom Institut eine Themenliste erstellt, aus der sich der/die Teilnehmer/in ein Thema aussucht und als Vortrag erarbeitet. Zum Abschlusskolloquium zugelassen wird, wer alle Basiskurse und alle Selbsterfahrungsstunden absolviert hat. Die anderen Weiterbildungsinhalte müssen bis spätestens zwei Jahre nach dem Abschlusskolloquium nachgewiesen werden.

Kosten für das Abschlusskolloquium: 2 Tage 170,- €

Zahlung Teilnahmegebühren

Insgesamt fallen **4.230 €** Teilnahmekosten an. Der Gesamtbetrag setzt sich wie folgt zusammen: Basiskurse **1.960 €**, Selbsterfahrung **1.020 €**, Supervision **1.080 €**, Abschlusskolloquium **170 €**.

Grundsätzlich kann der/die Teilnehmer/in die Teilnahmegebühr einzeln 14 Tage vor Beginn des jeweiligen Kurses überweisen. Beispielsweise pro Basiskurs 245,- oder pro Supervisionstag 90 € usw.

Außerdem kann der/die Teilnehmer/in nach Absprache einzelne Weiterbildungsmodule wie die Basiskurse (1.960 €) oder und die Supervision (1.080 €) als Gesamtbetrag bezahlen.

Achtung: Für diese Weiterbildung verrechnen wir keine Bildungsgutscheine!

Abschluss und Zertifikat

Sind alle oben genannten Weiterbildungsmodule absolviert bzw. nachgewiesen, alle genannten Voraussetzungen erfüllt und schätzen mindestens zwei der an der Weiterbildung beteiligten Lehrenden die Systemische Beratungskompetenz des Teilnehmers als ausreichend ein, erhält der/die Teilnehmer/in ein Zertifikat des Instituts für Fortbildung, Supervision und Familientherapie Halberstadt. Mit dem Zertifikat besteht die

Möglichkeit, im Rahmen einer Einzelanerkennung eine bundesweite Anerkennung der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie und Familientherapie als Systemische Berater (DGSF) zu erlangen.

Weiterbilder/innen

Die Weiterbildung wird inhaltlich von Systemischen Beratern, Familientherapeuten, Supervisoren bzw. von mindestens zwei Lehrenden für Systemische Beratung gestaltet und verantwortet.



Frank Natho

Institutsleiter und Leiter der Weiterbildung Systemische Beratung, Lehrender für Systemische Beratung (DGSF), Lehrtherapeut Systemische Therapie (DGSF), Systemischer Supervisor (DGSF) Lehrender für Systemische Supervision (DGSF), Systemischer Coach (DGSF), Dipl. TZI-Trainer (WILL), tätig in eigener Familientherapeutischer Praxis, Fachbuchautor (Grundberuf: ev. Theologe und Religionspädagoge)



Isabell Martin

Dipl.-Sozialpädagogin, Systemische Beraterin (DGSF), Systemische Therapeutin (DGSF), Entspannungstrainerin, Lehrende für Systemische Beratung (DGSF), tätig in eigener Beraterischer Praxis



Dr. Janine Born

Dipl.-Psychologin, Klinische Neuropsychologin (GNP), Systemische Beraterin (DGSF), Systemische Therapeutin (DGSF), Lehrende und für Systemische Beratung (DGSF), Lehrtherapeutin für Systemische Therapie (DGSF)
wissenschaftliche Mitarbeiterin Universitätsklinik Hannover, tätig in eigener therapeutischer Praxis



Simone Bebermeyer

Dipl.-Psychologin, Systemische Beraterin / Therapeutin DGSF, Co-Lehrende für Systemische Beratung am FST Halberstadt, Trainerin für Autogenes Training und PMR, tätig als Psychologin im Kinder- und Jugendheim Gernrode

**Anmeldung für die Weiterbildung Systemische Beratung 2011/12
(mit DGSF Anerkennung) bitte senden an:**

FST Halberstadt, Buchhornstraße 1, 38820 Halberstadt

Formblatt Seite 9 verwenden!

Nach der Anmeldung erhalten Sie vom Institut für Fortbildung, Supervision und Familientherapie eine Weiterbildungsvereinbarung. Wenn Sie sich für die Weiterbildung entscheiden, senden Sie die Vereinbarung in zweifacher Ausführung unterschrieben zurück. Sie erhalten dann ein Exemplar vom FST unterzeichnet zurück.

Abs.:
.....

Bearbeitungsvermerke des FST

Eingang am Nr.

FST Halberstadt
Buchhornstraße 1

38820 Halberstadt

Antrag auf Aufnahme in die
Weiterbildung Systemische Beratung 2012/13

(Bitte in Druckschrift ausfüllen)

Name:

Vorname:

Straße:

PLZ / Wohnort:

Telefon dienstlich: privat: E-Mail:

geb. am:

Beruf: Tätigkeit:

Fach- o. Hochschulabschlüsse:

andere adäquate Qualifizierungen:

berufliche Fortbildungen im beraterischen / therapeutischen Bereich:

.....

therapeutische Zusatzausbildungen
oder Selbsterfahrung:

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift